

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mag^a. Manuela WIESINGER

Firma Conos Tourismusberatung Wien-Linz

DI Ingo HUBER

Firma Delta Baumanagement GmbH Wels

Bernhard ZAUNER

ÖÖ. Landesskiverband / Vizepräsident Nordisch

Reinhard GÖSWEINER

ÖSV, Biathlon-Coach, Windischgarsten/Rosenau

am 5. November 2019 zum Thema

Oberösterreich-Paket Ski Nordisch

Sportland OÖ, ÖÖ. Landesskiverband & ÖSV präsentieren
„OÖ-Paket für Langlauf, Skispringen & Biathlon“ in Oberösterreich

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Öö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb MSc, Presse LR Markus Achleitner, 0732/7720-15103 oder 0664/6007215103
Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100

6-Mio-Euro-Oberösterreich-Paket für Ski Nordisch

Ausbau von Top-Standorten – Motto „Bestehende Standorte ausbauen – Stärken stärken!“

„Ski Nordisch hat in Oberösterreich einen hohen Stellenwert. Ich habe daher vor dem Sommer Auftrag gegeben – gleichermaßen wie beim Fußball- & Leichtathletikbereich – auch im Sportbereich ‚Ski Nordisch‘ ein Gesamtkonzept für Oberösterreich auf Basis sportlicher-touristischer-freizeitwirtschaftlicher Aspekte und auf Basis von effizientem Mitteleinsatz bei der Errichtung und Wirtschaftlichkeit im Betrieb auszuarbeiten. Dies umfasste die Prüfung des Potentials der bestehenden Infrastruktur-Standorte gleichermaßen wie die Prüfung der Projekt-Idee eines neuen Standorts als Langlaufzentrum in Hellmonsödt. Wir haben uns auf Basis der Studienergebnisse und in Abstimmung und Koordination mit dem OÖ. Landesskiverband entschlossen, bestehende und funktionierende Trainings- und Wettkampfstandorte in OÖ zu stärken und diese als Top-Trainings- & Wettkampfstätten auszubauen“, bekräftigt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner das Ziel des Oberösterreich-Pakets Ski Nordisch.

OÖ-Paket „Ski Nordisch“ :

1. „Nordisches-Ski-Zentrum Oberösterreich“ in Hinzenbach:
Skisprunganlagen/Langlaufloipe/Rollerstrecke → Nordische Kombination
2. OÖ. Biathlon- und Langlauf-Leistungszentrum Rosenau/Windischgarsten
3. Wintersportarena Liebenau → neues Klubhaus für Alpin und Nordisch
4. Wintersportarena Schöneben → Langlaufzentrum mit Rollerstrecke & Infrastruktur
5. Wintersportarena Bad Leonfelden → Langlaufzentrum Loipeninfrastruktur & Funktionsgebäude und Pistengerät
6. Skiroller- und Biathlonzentrum Lohnsburg → Trainingszentrum mit Rollerstrecke & Biathlon-Anlage

Ausbau von Top-Standorten – kein neuer Standort in Hellmonsödt:

Kräftige Investitionen in mehrere Top-Standorte in ganz Oberösterreich, aber aufgrund der klaren Ergebnisse der externen Gutachten keine Nordic Arena in Oberaigen/Hellmonsödt. Das ist der Kern eines starken Oberösterreich-Pakets für Ski Nordisch, welches das Sportland Oberösterreich in den nächsten Monaten und Jahren in Abstimmung mit dem OÖ. Landesskiverband realisieren wird. „Anstelle eines neuen Standortes auf der grünen Wiese in Hellmonsödt werden mehrere bestehende Zentren und Standorte mit starken, erfolgreichen Vereinen weiter ausgebaut und gestärkt“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner. So werden Investitionen in Höhe von mehr als 6 Millionen Euro in den nächsten Jahren in Rosenau/Windischgarsten, Hinzenbach, Lohnsburg, Schöneben, Bad Leonfelden und Liebenau den – insbesondere nordischen - Skisport weiter stärken. Nicht mehr weiter verfolgt wird das Projekt einer neuen Anlage in Hellmonsödt.

Externe Projekt-Prüfung Nordic Arena in Oberaigen/Hellmonsödt

Studien konstatierten klares, negatives Ergebnis:

Bereits vor dem Sommer hat Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner Verein und Gemeinde informiert, dass er zwei Studien in Auftrag geben werde, die eine externe, unabhängige Entscheidungsgrundlage liefern sollen. Am 11. Juli 2019 wurden daher die Firma Conos Tourismusberatung/Mag. Arnold Oberacher (Experte für Sport- & Freizeitanlagen im Alpinbereich) und die Firma Delta Baumanagement GmbH/DI Ingo Huber (Experte bei Projektentwicklung und Projektmanagement) damit beauftragt, eine Prüfung bzw. Studie im Hinblick auf sportliche/touristische/freizeitwirtschaftliche Aspekte und eine Prüfung bzw. Studie im Hinblick auf wirtschaftliche/betriebswirtschaftliche Aspekte durchzuführen.

Grundlage war das vom Verein Nordic Arena vorgelegte, gegenüber den Ursprungsplänen mit Klubhaus und Biathlon-Schießanlage etc., deutlich abgespeckte bzw. reduzierte Projekt, das vier wesentliche Bereiche umfasst: a) Asphaltierte Rollerstrecke (3,3 km Länge) samt Inline-Skater-Bahn, b)

Beschneigungsanlage/-teich und Schneedepot, Pistengerät, c) Flutlicht sowie d) Infrastrukturmaßnahmen wie Parkplätze, Zufahrt, Grundversorgung (Wasser, Strom, etc.). Die Gesamtkosten sollten dafür bei 2,6 Millionen Euro brutto liegen. Darin nicht (mehr) vorgesehen waren unter anderem Bereiche wie die Biathlon-Schießanlage oder das Klubhaus.

Bereits im Vorfeld wurden bei den Besprechungen zahlreiche kritische Punkte angesprochen und diskutiert: Finanzierung (erforderliche nachfolgende zusätzliche Investitionskosten), Infrastruktur (fehlender Kanal- und Wasseranschluss, Aufschließung Güterweg/Straße ...), Betriebskosten, laufender Betrieb etc.

Die in Auftrag gegebenen Studien bzw. die Studienergebnisse von Conos und Delta bestätigen nicht nur die kritischen Punkte, sie unterstreichen, dass das Projekt in der derzeit geplanten Form ohne weitere hohe Kosten bzw. Ergänzungen für einen Ganzjahresbetrieb nicht realisierbar sei.

Conos hält im Studienergebnis kurz gefasst fest:

- Hohe Ressourcenintensität & hohe Fixkosten
 - Sport- und freizeittouristische Gesamtwirkung mangels Umfeldfaktoren bescheiden
 - die Einnahmen sind mit der Loipengebühr limitiert – kaum sonstige Wertschöpfungseffekte
 - in naher Zukunft sind weitere Investitionen in erheblichem Umfang notwendig (Projektbestandteile wurden bei Basisprojekt gestrichen, die aber für Ganzjahresbetrieb erforderlich sind)
 - Bedarf der Abgangsdeckung des laufenden Betriebes (durch das Land OÖ/Gemeinde?) zu erwarten
- Fazit: Projekt an diesem Standort nicht zu empfehlen
Sicherung und Weiterentwicklung bestehender Standorte in OÖ ist sinnvoller

Delta hält im Studienergebnis kurz gefasst fest:

- Investitionsbedarf Winterbetrieb (erste Phase) realistisch bei 3,2 Millionen Euro
 - wesentliche Kostensätze sind im Projekt jedoch jetzt nicht enthalten:
 - Betriebsausstattung, Fahrzeuge, Wartung, Marketing, Beleuchtung, Unvorhergesehenes,
 - Investitionsbedarf Sommerbetrieb von weiteren 1,5 Millionen Euro
 - das Maximalprojekt (Wunschprojekt) liegt bei 11,8 Millionen Euro
- Fazit: Projektkosten mit 3,2 Mio. sind unrealistisch
 Weitere Investments in Millionenhöhe wären erforderlich

Prüfungsergebnis auf Landesebene:

- Projektidee mit langer Historie – Schätz-Projektkosten zwischen 1,6 und 11,8 Mio. Euro
 - Projekt würde auf rd. 10 ha großem Areal auf grüner Wiese errichtet – keinerlei Synergien mit bestehenden Strukturen
 - gesamte Infrastruktur derzeit nicht vorhanden
 - Vorverfahren Flächenwidmung Stellungnahmen überwiegend negativ (Umweltanwaltschaft, Forstrecht, Wasserrecht)
- Fazit: Projekt inhaltlich, ökonomisch und ökologisch nicht vertretbar

Das Projekt einer Nordic Arena in Oberaigen/Hellmonsödt wird nicht weiter verfolgt. „Wir haben zwei externe Studien in Auftrag gegeben – und beide kommen zu einem klaren Ergebnis: Die Nordic Arena in der geplanten und vorgesehenen Form hat ohne weitere, aber insgesamt erforderliche Millioneninvestitionen keine Zukunftsperspektive“, erklärt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner das Aus für die Nordic Arena. Er wisse, wie intensiv sich der Verein Nordic Arena um Obmann Karl Raml in den letzten beiden Jahren um das Projekt bemüht habe, das gesamte Team unglaubliches Engagement gezeigt und ein großes Vorhaben ausgearbeitet habe. „Aber es ist und war nun auch an der Zeit, objektiv und unabhängig durch zwei anerkannte Institute sowohl die sportlich-touristischen Aspekte als auch die wirtschaftlichen Aspekte eingehend

zu prüfen, um eine klare Grundlage für eine Entscheidung zu haben“, so Landesrat Achleitner. Beide seien klar negativ und würden ein Projekt in dieser Form an diesem Standort nicht befürworten.

Das OÖ-Paket „Ski Nordisch“ im Detail:

1. „Nordisches-Ski-Zentrum Oberösterreich“ in Hinzenbach:
Skisprunganlagen/Langlaufloipe/Rollerstrecke → Nordische Kombination
2. OÖ. Biathlon- und Langlauf-Leistungszentrum Rosenau/Windischgarsten
3. Wintersportarena Liebenau → neues Klubhaus für Alpin und Nordisch
4. Wintersportarena Schöneben → Langlaufzentrum mit Rollerstrecke & Infrastruktur
5. Wintersportarena Bad Leonfelden → Langlaufzentrum Loipeninfrastruktur & Funktionsgebäude und Pistengerät
6. Skiroller- und Biathlonzentrum Lohnsburg → Trainingszentrum mit Rollerstrecke & Biathlon-Anlage

1. „Nordisches-Ski-Zentrum Oberösterreich“ in Hinzenbach:
Skisprunganlagen/Langlaufloipe/Rollerstrecke → Nordische Kombination
Die Skisprung-Arena in Hinzenbach soll um eine Rollerstrecke/Langlaufloipe erweitert und ergänzt werden. Rund 2 Millionen Euro sind an Investitionen angedacht (Rollerstrecke, Optimierung der bestehenden Beschneiungsanlage mit Beschneigungscontainer). Damit könnte auch ein großer Wunsch des Skiverbandes nach einer Anlage für die Nordische Kombination erfüllt werden. Rollerstrecke und Loipe sollen Start und Ziel in der Skisprungarena haben, damit wäre auch eine perfekte Kombination mit bestehender Infrastruktur gegeben. Durch die Nähe zu Linz ist Hinzenbach auch ein sportlich/touristisch attraktives Ziel für den Zentralraum.

2. OÖ. Biathlon- und Langlauf-Leistungszentrum Rosenau/Windischgarsten
Oberösterreichs Biathlon- und Langlauf-Leistungszentrum in Rosenau/Windischgarsten soll ausgebaut und neu adaptiert werden. Die geschätzte Investitionssumme wird bei rund 3 Millionen Euro liegen. Damit wird

der bestehende und sehr schneesichere Standort in Rosenau/Windischgarsten als nationale und internationale Trainings-/Wettkampfstätte für eine nachhaltige Zukunft gestärkt. Folgende Maßnahmenpakete sind angedacht:

- Beschneiungs-Anlage mit mobilen Schneekanonen, Anschlüssen, Hochdruckpumpen.
- Neuer Schießstand mit Scheibenrampe, Überdachung, Beleuchtung und Schießrampe, Strafrunde, Trainer- und Medienbereich sowie dazugehöriger Infrastruktur wie elektronische Scheibenanlagen mit Auswertungssystem, etc.
- Skirollerstrecke: Adaptierung und Erneuerung
- Flutlichtanlage
- Funktionsgebäude für Umkleiden, Toiletten, Aufenthaltsraum ...

3. Wintersportarena Liebenau → neues Klubhaus für Alpin und Nordisch

Liebenau hat sich in den letzten Jahren zu einem starken, überaus schneesicheren Wintersportzentrum auf rund 1000 Meter Höhe entwickelt. Neben dem alpinen Bereiche – insbesondere für Kinder – ist der Langlaufbereich eine wesentliche Säule des mehr als 500 Mitglieder starken Vereins. Ein neues Klubhaus/Funktionsgebäude ist jedoch für die Zukunft unabdingbar. Rund 1 Million Euro an Investition ist geplant.

4. Wintersportarena Schöneben → Langlaufzentrum mit Rollerstrecke & Infrastruktur

Das Langlaufzentrum Schöneben-Böhmerwald hat sich in den vergangenen Jahren ungemein positiv entwickelt. Mit einem starken Heimverein (Skiunion Böhmerwald), einer ausgezeichneten touristischen Infrastruktur (Hotel, Skistation ...) sowie der Sport NMS Ulrichsberg verfügt der Standort bereits über mehrere wesentliche Faktoren. Zudem ist der – sehr schneesichere – Standort auch für den Leistungs- und Spitzensport eine wesentliche Trainingsstätte. Hier soll nunmehr der bestehende Güterweg, der auch die Rollerstrecke darstellt, mit einem neuen Asphalt überzogen werden. Ebenso sind kleinere Investitionen in

Toiletten und Umkleiden vorgesehen. Gesamt sollen rund 400.000 Euro investiert werden.

5. Wintersportarena Bad Leonfelden → Langlaufzentrum Loipeninfrastruktur & Funktionsgebäude und Pistengerät

Schon in der Vergangenheit hat sich Bad Leonfelden auch im Bereich Ski nordisch sehr gut positioniert. Nunmehr soll in die Loipeninfrastruktur (Loipe Weigetschlag) investiert werden (Funktionsgebäude Parkplatz, Loipengerät, Flutlicht ...). Die geschätzten Investitionskosten belaufen sich auf rund 150.000 Euro. Mit der Sportunion Bad Leonfelden besteht auch ein äußerst aktiver Verein. Bad Leonfelden ist auch vom Zentralraum aus ein sehr attraktives Ziel für alpin und nordisch.

6. Skiroller- und Biathlonzentrum Lohnsburg → Trainingszentrum mit Rollerstrecke & Biathlon-Anlage

Die überwiegend durch Wald führende, bestehende Skirollerstrecke in Lohnsburg gilt als eine der schönsten Strecken im Land. Hier gilt es die bestehende Biathlon-Anlage nach den entsprechenden Umwelt-Anforderungen zu adaptieren und zu sanieren. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 100.000 Euro. Damit wäre Lohnsburg auch für Leistungs- und Spitzensportler wieder eine sehr gute nachhaltig nutzbare Destination.

„Mit dem OÖ-Paket Ski-Nordisch investieren wir in optimale Voraussetzungen für den Breiten- und Spitzensport in ganz Oberösterreich und stärken bestehende Standorte, in dem wir diese auf Top-Standard bringen. Mit dem Nordischen Ski Zentrum Oberösterreich in Hinzenbach gelingt es nun auch, den langjährigen Wunsch nach Möglichkeit zur Abhaltung von Nordischen Kombinationen zu erfüllen“, freut sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner über dieses gemeinsame Konzept von Sportland OÖ und dem OÖ. Landesskiverband.